

Beschluss

A 15 - Du bist in Bewegung – Sport

Gremium: Landesparteitag
Beschlussdatum: 19.02.2022
Tagesordnungspunkt: A Du und Dein Leben in Schleswig-Holstein

Text

1 **A. 15. Du bist in Bewegung – Sport**

2 Der Sport ist in Schleswig-Holstein ein wichtiger Bestandteil des
3 gesellschaftlichen Lebens. Er ruht hier im Land auf den Schultern der oftmals
4 ehrenamtlich organisierten Vereine und Verbände. Besonders die Vereine sind
5 landesweit Orte des Zusammentreffens, der Integration und Inklusion sowie der
6 Gesundheitsförderung. Diese Rollen wollen wir unterstützen und stärken. Mit der
7 Einführung eines Sportfördergesetzes in der letzten Wahlperiode ist es uns
8 gelungen, die Sportförderung auf sichere Beine zu stellen und eine wertvolle
9 Struktur zu sichern, auf der wir nun weiter aufbauen können.

10 A. 15. 1. Breiten- und Leistungssport

11 Wir haben den Breiten- und Leistungssport in der vergangenen Wahlperiode
12 deutlich besser finanziert und werden auch weiterhin eine bedarfsgerechte
13 Finanzierung zur Verfügung stellen – insbesondere zur Unterstützung des
14 weitreichenden, wertvollen Ehrenamtes. Leitlinie wird uns dabei die landesweite
15 Sportentwicklungsplanung unter dem Titel „Sportland Schleswig-Holstein“ sein.
16 Die im Sportentwicklungsplan enthaltenen Maßnahmen werden wir entsprechend der
17 in der laufenden Wahlperiode gefundenen Priorisierung umsetzen. Insbesondere
18 werden wir uns dafür einsetzen, für die barrierefreie und energetische Sanierung
19 der Sportstätten im Land auch weiterhin Investitionsmittel zu sichern und so den
20 landesweiten Sanierungsstau abzubauen.

21 Wir setzen uns für die Förderung von Frauen, inter*, nicht-binären und trans*
22 Personen in Vereinen und Verbänden ein.

23 Sport muss so inklusiv wie möglich gestaltet werden und eine faire Teilhabe
24 insbesondere von Menschen mit Behinderungen ermöglichen. Diskriminierende
25 Tendenzen, psychischer wie auch physischer Druck sowie sexualisierte Gewalt
26 dürfen keinerlei Platz in Verbänden und Vereinen haben. Uns ist es wichtig, dass
27 alle Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten gleichermaßen Sport machen und sich
28 in Vereinen organisieren können. Daher soll auch der Para-Sport ein fester
29 Bestandteil von Vereinsangeboten sein. Hierfür ist es notwendig, die Aus- und
30 Fortbildung von Trainer*innen und Übungsleiter*innen auszubauen. Im Rahmen der
31 Sportförderung soll auch die Anschaffung von speziellen Trainingsgeräten für den
32 Para-Sport erleichtert werden.

33 Damit Sportvereine diskriminierungsfreie Räume werden und zur gesellschaftlichen
34 Akzeptanz von Minderheiten beitragen, wollen wir die Antidiskriminierungsarbeit
35 von Vereinen unterstützen.

36 Wir bekennen uns zum Leistungssport in Schleswig-Holstein. Bei der Förderung des
37 Spitzensports wollen wir die Bedingungen und Perspektiven für
38 Leistungssportler*innen, insbesondere für den Nachwuchs, in den Mittelpunkt
39 stellen. Zur Förderung des Leistungssports wollen wir die Vereine unterstützen,
40 die Förderung von jungen Leistungssportler*innen neu denken und dabei
41 insbesondere junge Frauen sowie inter*, nicht-binäre und trans* Personen
42 bedenken. Um die Strukturen personell auszustatten, wollen wir die Einstellung
43 und Finanzierung von haupt- und ehrenamtlichen Kräften unterstützen und die
44 Finanzierung hierfür erweitern.

45 Die Olympiastützpunkte im Land wollen wir erhalten und den Sportler*innen
46 bestmögliche Trainingsbedingungen bieten. Die Planung einer Trainingsanlage für
47 Beachvolleyball ist dafür ein wichtiger Schritt.

48 Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns auch die Dopingprävention, die bereits
49 im Breitensport stattfinden muss. Wo offizielle Stellen nicht kontrollieren,
50 darf keine Grauzone entstehen. Dabei setzen wir vor allem auf Aufklärungs- und
51 Präventionsprogramme in den Vereinen selbst.

52 A. 15. 2. Schwimmen

53 Unser oberstes Ziel lautet: Jedes Kind muss schwimmen lernen!

54 Dabei haben die letzten Jahre gezeigt, dass das Erlernen des Schwimmens zum
55 einen von einer ausreichenden Anzahl an Schwimmstätten und der Verfügbarkeit von
56 Kursen und zum anderen von der Einbindung der Schwimmbildung in den
57 Schulunterricht abhängig ist. Wir wollen den Ausbau der Schwimmstätten weiter
58 fördern, um ein Zehntel der Lehrkräfte jeder Schule für die Schwimmbildung zu
59 qualifizieren. Um das Angebot auch auf Erwachsene erweitern zu können, streben
60 wir in gemeinsamer Verantwortung mit den Kommunen an, organisierte
61 Schwimmvereine für die Ausbildung und Bezahlung von Schwimmtrainer*innen zu
62 unterstützen.

63 A. 15. 3. E-Sport

64 Als E-Sport definieren wir das wettbewerbsmäßige Spielen von Videospiele am
65 Computer, der Konsole oder anderen Geräten. In Teilen der Gesellschaft hat der
66 E-Sport noch mit fehlender Akzeptanz und Anerkennung sowie Vorurteilen zu
67 kämpfen. Wir begrüßen, dass der E-Sport auf Bundesebene als gemeinnützig
68 anerkannt werden soll. Die entsprechenden Initiativen auf Bundesebene werden wir
69 auch in Schleswig-Holstein in der Umsetzung konstruktiv begleiten.

70 Dadurch sollen die Vereine mit geringeren bürokratischen Hürden konfrontiert
71 werden und von steuerlichen Erleichterungen profitieren. Darüber hinaus wird so
72 der Zugang zu kommunalen Räumen ermöglicht.

73 Wir unterstützen den Aufbau eines Landesverbands E-Sport und werden uns dafür
74 einsetzen, dass die Trägerschaft für das Landeszentrum E-Sport auf den
75 Landesverband übergeht. Wir werden diesen entsprechend finanzieren. Damit
76 sichern wir die wichtige Verbandsarbeit im Bereich des E-Sports von Anfang an,
77 und zwar entlang klar definierter Regeln. Den Aufbau von Vereinen und Strukturen
78 wollen wir unterstützen.

79 Um dennoch die Risiken des E-Sports aufzufangen, halten wir es für
80 unverzichtbar, Vereine zum Ausbau von Strukturen zur Suchtprävention und
81 Medienpädagogik anzuhaltend und sie dabei aktiv zu unterstützen. Hierfür wollen
82 wir finanzielle Mittel bereitstellen.

83

84

85

86 Tiere im Sport

87

88 Wir haben den Schutz des Tierwohls als Zweck der Sportförderung im Land
89 gesetzlich festgeschrieben. In der kommenden Wahlperiode werden wir gemeinsam
90 mit Vereinen, Verbänden und Sporttreibenden weitere Projekte und Maßnahmen in
91 die Umsetzung bringen, die zu einer stärkeren Berücksichtigung und Sicherung des
92 Tierwohls sowohl im Leistungs- als auch im Freizeitsport beitragen.

93 A. 15. 4. Nachhaltigkeit im Sport

94 Sportliche Großveranstaltungen sind Teil unseres gesellschaftlichen Lebens. Wir
95 wollen erreichen, dass diese Veranstaltungen bis spätestens zum Jahr 2030
96 klimaneutral und nachhaltig im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet
97 werden. Wir wollen ein professionelles Ressourcen- und Umweltmanagement für
98 Sportgroßveranstaltungen etablieren und die Klimafolgen in Form einer CO₂-Bilanz
99 transparent und nachvollziehbar machen. Unvermeidbare CO₂-Emissionen sollen
100 kompensiert werden.

101 Dazu gehört im Kern die Ressourcenschonung, die Verwendung von erneuerbaren
102 Energien, Abfallvermeidung und Recycling sowie die Versorgung mit regionalen,
103 saisonalen und fairen Produkten. Darüber hinaus soll auch die Einbindung lokaler
104 Dienstleister*innen und das Wahrnehmen von sozialer Verantwortung Teil einer
105 grünen und nachhaltigen Sportveranstaltungskultur sein.

106 Wir setzen für Stadien und andere Sportstätten auf die Erreichbarkeit ohne PKW
107 und Veranstaltungen der kurzen Wege. Dafür wollen wir spezielle Angebote für die
108 Nutzung und Einbindung des ÖPNV für Teilnehmer*innen und Besucher*innen
109 entwickeln. Wir wollen die Sportförderung ökologisch nachhaltig ausgestalten und
110 Alternativen zu Kunstrasenspielfeldern in Zusammenarbeit mit Sportverbänden und
111 Wissenschaft entwickeln, die sowohl den Ansprüchen an die Umweltverträglichkeit
112 als auch den Ansprüchen an die Spielfeldqualität gerecht werden.

113 Die Nutzung von bestehender Infrastruktur an Sport- und Veranstaltungsstätten
114 besitzt oberste Priorität. Nachnutzungen sollen bereits in der Planung
115 berücksichtigt und auf ihre soziale, wirtschaftliche und infrastrukturelle
116 Verträglichkeit geprüft werden. Die Vergabe und Ausrichtung von internationalen
117 Sportgroßveranstaltungen wie Olympischen und Paralympischen Spielen in
118 Schleswig-Holstein knüpfen wir an klimafreundliche Konzepte und eine frühzeitige
119 Einbeziehung der Bevölkerung inklusive Bürger*innenentscheid.